

Albert Stegemann (MdB) CDU-Kandidat im Wahlkreis Mittelems: „Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!“

Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben in turbulenten Zeiten. Die Welt scheint kleiner zu werden, wir wachsen zunehmend mit anderen Ländern und Kulturen zusammen. Davon profitiert das Emsland durch internationale Handelsbeziehungen. Zugleich rücken aber durch die Digitalisierung internationale Krisen spürbar näher. In unserem hektischen Zeitalter sollten wir gleichwohl nicht vergessen, wie gut es uns in Deutschland und Europa geht.



Foto: Frau Laurence Chaperon (CDU Deutschlands)

Dass es uns so gut geht, ist der Verdienst der Menschen, die jeden Morgen aufstehen und ihre Arbeit machen. Es ist der Verdienst der Familien, die versuchen ihren Kindern bestmögliche Chancen zu ermöglichen. Es ist der Verdienst aller, die sich ehrenamtlich engagieren und unsere Gesellschaft voranbringen. Auch im Bund haben wir in den letzten Jahren alles daran gesetzt, Deutschland zukunftsfähig zu machen und unseren Wohlstand zu sichern.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Ländern haben wir als Bund vier Jahre in Folge keine neuen Schulden

gemacht. Das ist gelebte Generationengerechtigkeit, denn wir wollen unseren Nachkommen Chancen ermöglichen und ihnen keine Schuldscheine und marode Sozialkassen hinterlassen. Dabei werden wir die Zukunftsinvestitionen – sowohl in eine moderne Infrastruktur als auch in gute Bildung – nicht zu kurz kommen lassen.

Die Menschen in Deutschland haben gezeigt, dass sie auch in schwierigen Zeiten wie der Flüchtlingskrise anpacken können und zusammenhalten. So sind wir im Emsland längst kein abgehängter Landstrich mehr, sondern attraktiv für Jung und Alt. Trotz Rekordbeschäftigung dürfen wir uns aber nicht ausruhen. Gemeinsam können und werden wir auch künftige Herausforderungen meistern.

Nun steht mit der Bundestagswahl am 24. September 2017 erneut eine wichtige Weichenstellung vor uns. In den letzten vier Jahren durfte ich mich als Ihr direkt gewählter Abgeordneter für Ihre Anliegen einsetzen. Ich habe viele Menschen und ihre Geschichten kennengelernt. Gemeinsam mit Ihnen allen möchte ich gern auch die kommenden Jahre an einem Deutschland mitarbeiten, in dem wir gut und gerne leben.

Ich bitte Sie daher: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Gehen Sie wählen und ermutigen Sie auch Ihre Familie, Freunde, Kollegen und Nachbarn dazu. Gemeinsam entscheiden wir darüber, ob es uns auch in Zukunft in Deutschland und Europa gut geht.

Ich wünsche uns einen spannenden und fairen Wahlkampf.

Ihr

Stürmische Zeiten trotz Rekordzahlen – GE Wind arbeitet an Zukunft

GE in Salzbergen lieferte in den letzten Jahren immer neue Rekordzahlen und doch steht die Windbranche vor stürmischen Zeiten. Um sich über die Situation zu informieren, besuchten nun Vertreter der CDU das Unternehmen. „Niedrigere Stromkosten sind gesellschaftlicher und politischer Konsens. Das jedoch planbar für Windenergieanlagen-Hersteller wie GE in Salzbergen zu gestalten, ist eine echte Herausforderung“, so der CDU-Bundestags-abgeordnete Albert Stegemann.

Für unseren Landtagskandidaten Christian Fühner geht es in Zukunft um politische Verlässlichkeit im Bereich der Windenergie. „Nach Jahren der großen Umwälzungen muss nun eine verlässliche Energiepolitik folgen.“ Diese Einschätzung teilten auch Dr. Dierker und Stegemann, die sich nach der Bundestagswahl für mehr Planbarkeit bei der Energiewende einsetzen wollen.

Bei GE laufen derzeit die Gespräche zum Umgang mit der veränderten Marktlage. So will die Geschäftsführung möglichst bis spätestens Ende November Klarheit für die Beschäftigten. Dietmar Heuken als Betriebsratsvorsitzender mahnte, dass bei allen Herausforderungen dennoch alle Veränderungen mit Augenmaß erfolgen müssen. „Die Entscheidungen müssen im Einvernehmen getroffen werden.“



Foto (v. l.) Die Gesprächsteilnehmer in der Produktionshalle im Holsterfeld in Salzbergen: Dietmar Heuken, Betriebsrat; Christian Fühner, Landtagskandidat; Andreas Ulrich, Betriebsrat; Andreas von Bobart, Geschäftsführung; Marijke Plukker, Facility Management; Albert Stegemann, MdB; Dr. Wolfgang Dierker, Leiter des Hauptstadtbüros von General Electric in Berlin; Frank Elling, CDU-Gemeindeverbands- und Fraktionsvorsitzender Salzbergen; Andreas Kaiser, Bürgermeister Gemeinde Salzbergen.

TABALUGA-Gruppe erhält Spende der CDU-Salzbergen CDU-Kandidaten Stegemann und Fühner auf dem Salz- und Öl-Markt

Für einen guten Zweck stellten sich die Mitglieder des CDU-Gemeindeverbandes Salzbergen und die Kandidaten für die anstehende Bundestags- und Landtagswahl Albert Stegemann und Christian Fühner einen Nachmittag auf den Salz- und Öl-Markt in Salzbergen und führten einen Luftballon-Wettbewerb durch. Am Ende konnte ein Scheck an die Salzbergener TABALUGA-Gruppe überreicht werden.

Beide Kandidaten hatten sich auf Anfrage gleich bereit erklärt, auf dem Salz- und Öl-Markt für den guten Zweck Geld zu sammeln und auch selber zu spenden. Sie freuten sich zusammen mit der stellvertretenden CDU-Vorsitzenden Mechtild Brinkers und vielen Salzbergener Parteimitgliedern über die gute Resonanz der Aktion, die auch Anlass bot, mit vielen Marktbesuchern ins Gespräch zu kommen. Eine gute Gelegenheit über die aktuelle Landes- und Bundespolitik zu diskutieren oder die Kandidaten einmal persönlich kennen zu lernen.



Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik bei der Bundestagswahl am 24. September 2017

Der Urnenwahlbezirk I (Altes Gasthaus Schütte) in der Gemeinde Salzbergen wurde durch Zufallsstichprobe vom Statistischen Bundesamt ausgewählt.

Nähere Informationen zur Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik sind im Merkblatt des Bundeswahlleiters aufgeführt.

Dieses Merkblatt finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Salzbergen.

Liebe Salzbergenerinnen und Salzbergener,



am **24. September 2017** wählen wir den **Deutschen Bundestag**. Bitte gehen Sie zur Wahl, nutzen Sie ihre Stimme. **Informieren Sie sich** über die erbrachten Leistungen und zukünftigen Programme der zur Wahl stehenden Parteien. **Achten Sie auf** „Fake-News“, sie machen sich das hohe Gut der Meinung zu eigen und werden zur aufzwingenden Meinungsbildung missbraucht. Bilden Sie sich ihre **eigene Meinung**. Sorgen Sie dafür, dass die CDU **stärkste politische Kraft** bleibt und Angela Merkel weiterhin an der Spitze der Bundesregierung steht, damit die erfolgreiche Politik der letzten Jahre fortgeführt werden kann. Nur eine **Mehrheit der Sitze** im kommenden Deutschen Bundestag für die Union stellt sicher, dass es nach dem Wahltag nicht zu linken Experimenten und damit zu Instabilität in Deutschland, aber auch in Europa kommt.

Die Bilanz der CDU geführten Regierung kann sich sehen lassen: Den Deutschen geht es so gut wie schon lange nicht mehr. Bei allen Unsicherheiten im europäischen und internationalen Umfeld **haben wir klaren Kurs gehalten**. Und das mit Erfolg: Wir haben heute **Rekordbeschäftigung**, sichern die **Stabilität unserer Währung** und führen auf Bundesebene die **Verschuldung entschieden zurück**. Seit 2014 legen wir einen nachhaltig **ausgeglichenen Haushalt** vor. Wir haben die **schwarze Null** versprochen und wir haben Wort gehalten. Die CDU wir weiterhin dazu beitragen, dass unser Land **wirtschaftlich stark bleibt** und noch mehr **sichere Arbeitsplätze** entstehen.

Andere Parteien stehen für umfassende Steuererhöhungen, die Gift für Wirtschaft und Arbeitsmarkt wären und vor allem zu Lasten unseres Mittelstandes gingen.

Stimmen Sie für die **CDU und Angela Merkel**, für eine starke Wirtschaft und sichere Arbeit, für mehr Respekt vor Familien und für Sicherheit und Ordnung.

Stimmen Sie für **Albert Stegemann MdB**, der unseren Wahlkreis, als direkt gewählter Kandidat, in Berlin hervorragend vertritt und in Zukunft weiterhin **alles für unsere Region geben wird!**

Ihr Frank Elling
Vorsitzender
CDU-Gemeindeverband Salzbergen

Deutschland ist bei der CDU in guten Händen!



Damit es unseren Kindern, Enkeln und uns selbst auch in Zukunft gut geht, wollen wir weiter dafür arbeiten, dass Deutschland ein schönes und erfolgreiches Land bleibt. Dafür stellen wir die Weichen mit unserem Regierungsprogramm: „Für ein Deutschland, in dem wir gut und gerne leben“.

- Wohlstand sichern und ausbauen
- Familien entlasten und Kinder fördern
- Chancen der Digitalisierung nutzen
- Innere Sicherheit gewährleisten
- Starkes Europa – starkes Deutschland

**Für ein Deutschland, in dem wir gut und gerne leben.
 Kurz & Knapp – Kernpunkte des Regierungsprogramms**

Solide Finanzen sind Grundlage für steigenden Wohlstand, stabile wirtschaftliche Verhältnisse und Sicherheit in allen Lebenslagen. In den vergangenen Jahren haben wir viel erreicht: Wir nehmen keine neuen Schulden auf und investieren immer mehr in wichtige Zukunftsaufgaben, wie beispielsweise die Bildung. In den kommenden Jahren werden wir diesen Weg weitergehen: Schulden abbauen, entlasten und in die Zukunft investieren.

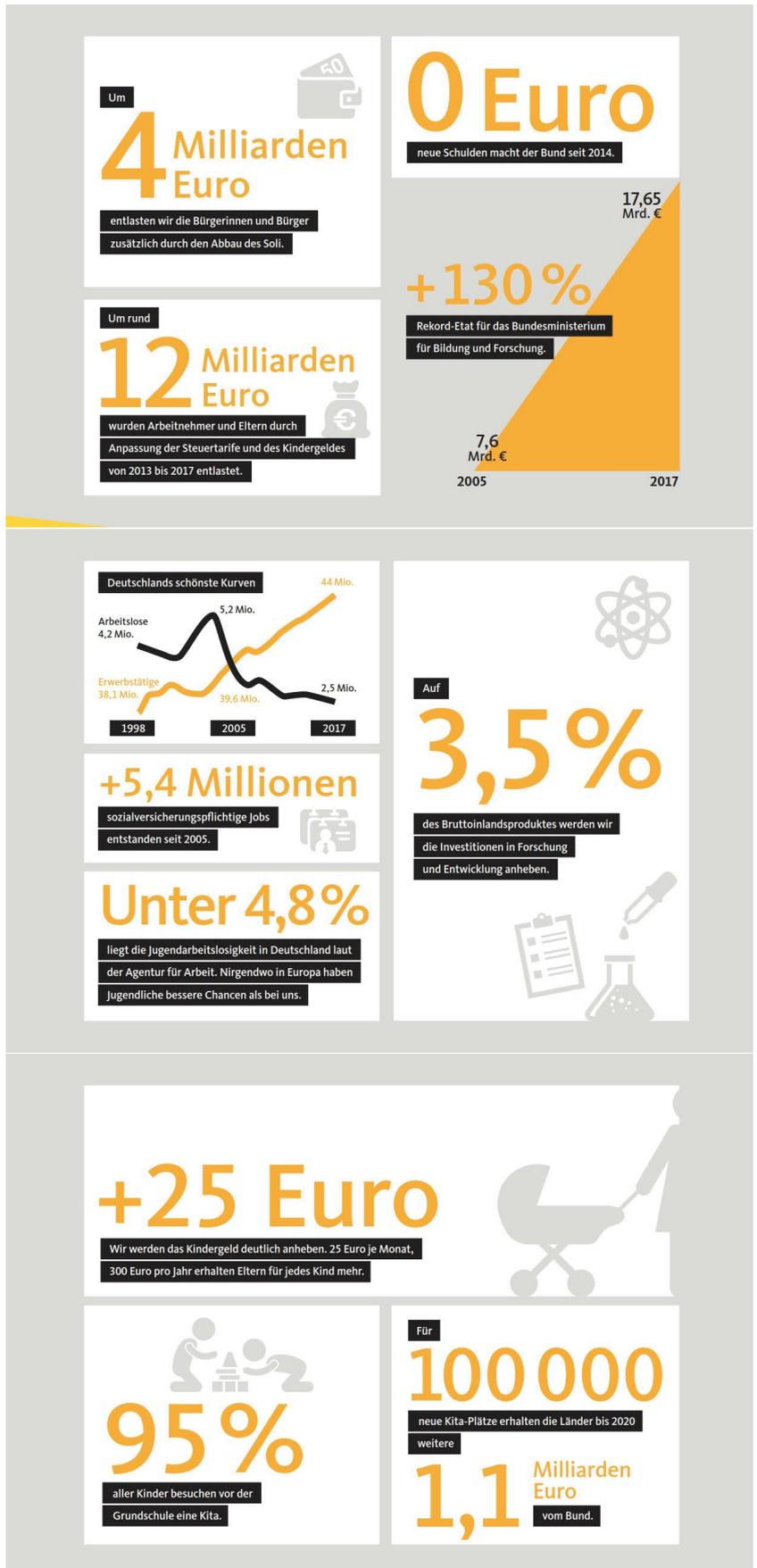
- Schulden abbauen
- Bürger entlasten
- Investition in Bildung

Deutschlands Wirtschaft wächst. Noch nie hatten so viele Menschen Arbeit – in diesem Sommer sind es erstmals über 44 Millionen. Die Arbeitslosenquote ist auf dem niedrigsten Stand seit der Deutschen Einheit. Zudem steigen die Löhne und mit ihnen die Renten, so dass sich die Menschen mehr leisten können. Diese Erfolge müssen täglich aufs Neue erarbeitet werden.

- Gute Arbeit und faire Löhne
- Beste Voraussetzungen für Mittelstand und junge Unternehmen
- Investitionen in Deutschlands Zukunft
- Freier Handel weltweit

Familien und Kinder stehen im Mittelpunkt unserer Politik. Mit der flexiblen Elternzeit und dem Elterngeld Plus, einem höheren Kindergeld und höheren Kinderfreibeträgen sowie dem Ausbau der Kinderbetreuung haben wir viel erreicht. In den kommenden Jahren wollen wir diejenigen, die sich für Familie und Kinder entscheiden, ganz besonders unterstützen und fördern.

- Mehr Geld für Familien
- Bedarfsgerechte Betreuung
- Wohneigentum fördern
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern



**Für ein Deutschland, in dem wir gut und gerne leben.
 Kurz & Knapp – Kernpunkte des Regierungsprogramms**



Nur wer sicher ist, kann auch frei leben. Deshalb setzt die CDU auf einen starken Staat, der verlässlich für den Schutz der Bürger sorgt. Wir haben schon viel für mehr Sicherheit erreicht. Doch unsere Sicherheit wird jeden Tag aufs Neue herausgefordert: Von Gewalttätern und Kriminellen, gewaltbereiten Islamisten, Angreifern im Cyberraum oder Kriegen und Konflikten, die auch uns betreffen.

- Zusätzliche Polizisten
- Gleiche Standards für Sicherheit
- Schutz vor Internet-Attacken
- Mehr Personal und bessere Ausstattung für die Bundeswehr

Die CDU will gleichwertige Lebensverhältnisse – in der Stadt und auf dem Land, in Nord und Süd, in Ost und West. Überall in Deutschland soll es Zugang zu guter Bildung, Arbeit, öffentlicher Infrastruktur und Daseinsvorsorge geben. Dafür haben wir schon viel erreicht: Wir haben die Fördermittel stark erhöht, sorgen für eine gute Anbindung mit Straßen und Schienen und unterstützen Menschen mit Ideen für ihre Heimat.

- Gute medizinische Versorgung
- Die Arbeit soll zu den Menschen kommen
- Unterstützung für Landwirte
- Attraktive ländliche Räume
- Lebensqualität sichern

Deutschland ist ein Land mit einem starken Zusammenhalt. Jeder kann sich darauf verlassen, dass er gut versorgt wird, wenn er krank, pflegebedürftig, arbeitslos oder arbeitsunfähig wird. Wir sind ein weltoffenes Land mit einer unverwechselbaren Identität. Unsere Leitkultur ist das einigende Band unserer Gesellschaft. Sie gilt als ungeschriebene Voraussetzung für ein gutes Zusammenleben in Deutschland. Die CDU möchte den Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft weiter stärken.

- Soziale Sicherheit stärken
- Ehrenamtliches Engagement fördern
- Integration ist Pflicht

Ortskernsanierung startet mit der ersten öffentlichen Maßnahme

Bauarbeiten an der Emsstraße beginnen

Die Emsstraße wird von der Eisenbahnunterführung bis zur Volksbank gesperrt – das ist das erste sichtbare Zeichen der Ortskernsanierung Salzbergens. Diese Baustelle ist der Auftakt für die Umsetzung vieler weiterer öffentlicher Maßnahmen. Bis Anfang des Jahres soll dieser Straßenabschnitt nicht nur mit neuem Asphalt und Pflaster versehen werden, der dann beispielgebend für Bahnhofstraße und Poststraße sein wird. Auch ein vergrößerter Regenwasserkanal wird zu einer weiteren Entlastung des Ortskerns bei Starkregenereignissen verbaut.

2018: Emsstraße Teil II, Kreuzung und Kirchplatz Teil I

Im nächsten Jahr folgt dann die Sanierung des zweiten Teils der Emsstraße inklusive der Kreuzung Emsstraße/Bahnhofstraße/Franz-Schratz-Straße. Gleichzeitig soll auch der erste Teil des Kirchplatzes neu gestaltet werden. Zum Ortskernfest im Mai wurde neben den Fahrradständen an der Emsstraße eine große Tafel aufgestellt. Dort sieht man die Gesamtmaßnahmen im Überblick. Musterpflasterflächen wurden zudem auf dem Kirchplatz angelegt. Die Pflastersteine im „Feld oben links“ sind jetzt zur Verlegung vorgesehen.

Energetisches Quartierskonzept wird am 27. September vorgestellt

In der nächsten Gemeinderatssitzung und am 27.09. in einer Bürgerversammlung wird das inzwischen fertiggestellte „Energetische Quartierskonzept“ für den Salzbergener Ortskern vorgestellt. Mit Ortsbegehungen und Umfragen bei den Immobilienbesitzern im Ortskern sind neben dem Ist-Zustand auch geplante Maßnahmen zur energetischen Sanierung der Wohn- und Geschäftshäuser erfasst worden. Damit liegt jetzt eine erste Energiebilanz für das Sanierungsgebiet vor. Nach Analyse der Daten sollen in einem Maßnahmenkatalog Energieeinsparpotenziale und Investitionsschätzungen beispielhaft für das Quartier zusammengefasst werden. Die CDU würde gerne nach Verabschiedung des Konzeptes ein sogenanntes „Sanierungsmanagement“ einrichten, damit Immobilienbesitzer dann direkt zu eigenen Maßnahmen Beratung erhalten. Die Gemeindeverwaltung soll hierzu ein Konzept vorbereiten.

Private Maßnahmen: K+K, Puls und Volksbank

Auch die Salzbergener Geschäftsleute nutzen die Ortskernsanierung für umfangreiche Veränderungen. Auch wenn es ein ehrgeiziges Ziel ist: Der K+K-Markt wird bis Ende Oktober fertiggestellt sein. Mit dem Abriss der ehemaligen Fleischerei Wissing hat Familie Puls den Startschuss für den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses gegeben. U.a. soll dort eine neue Eisdiele untergebracht werden. Auch die ehemalige Eisdiele wird derzeit umgebaut: Hier wird das Bäckereigeschäft Puls um ein Café erweitert. Und noch ein Ausblick: Die Volksbank möchte ihr jetziges Geschäftsstellengebäude vollständig abreißen und durch ein modernes Gebäude ersetzen.

Die CDU-Salzbergen dankt allen Geschäfts- und Privatleuten, die durch ihre Investitionen zu einem „neuen“ und schöneren Salzbergener Ortskern beitragen.



800 Jahre Steide ... und kein bisschen müde Wird Steider Straße jetzt ausgebaut?

In toller Atmosphäre feierte der Salzbergener Ortsteil Steide sein 800-jähriges Jubiläum. Die CDU-Salzbergen gratuliert an dieser Stelle nochmals ganz herzlich und bedankt sich beim Ortsrat, dem Schützenverein und „De Steider Rasenrenner“ für die gute Vorbereitung und hervorragende Umsetzung.

Für großes Gemurmel und anschließender Diskussion sorgte Bürgermeister Andreas Kaiser (CDU) in seinem Grußwort, als er den Ausbau der Steider Straße in Aussicht stellte. Tatsächlich sind sich Bürgermeister und CDU einig, in diesem und nächsten Jahr die Planungen und die Finanzierung weiter voranzutreiben, damit dann 2019 mit dem Bau begonnen werden kann. Ein Jahr früher als es die bisherige mittelfristige Finanzplanung der Gemeinde vorsieht.

Bau der Ortskernentlastungsstraße (OKE) gut im Zeitplan

Vollsperrung der Emsstraße konnte vermieden werden

Fünf Jahre nach dem Planfeststellungsbeschluss konnte nun mit dem Bau der Ortskernentlastungsstraße begonnen werden, nachdem die Gerichte Klagen eines „vermeintlichen Anliegers“ abschließend zurückgewiesen haben. In einem kleinen Festakt blickte Bürgermeister Andreas Kaiser auf die langjährige und teilweise schwierige Entstehungsgeschichte zurück. Landrat Reinhard Winter sagte der Gemeinde die Unterstützung des Landkreises beim Bau der Straße zu.

Emsstraße bleibt frei, Brücke muss aber gesperrt werden

Nunmehr teilt der Landkreis aber mit, dass Ende September die Emsbrücke aufgrund von Reparaturarbeiten an der Brücke selbst für 14 Tage vollständig gesperrt werden muss. Fußgänger und Radfahrer können die Brücke aber weiterhin passieren.

OKE soll 2018 fertiggestellt werden

Von der Emsstraße bis zum Nepomukweg soll in diesem Jahr das erste Teilstück der OKE fertiggestellt werden. Da man aber nach Auskunft der Baufirma gut im Zeitplan ist, wird bei entsprechender Witterung bereits weiter Richtung der Straße „Im Holde“ gebaut. Im Herbst 2018 soll dann die gesamte Straße fertiggestellt sein. Derzeit wird der Kreisverkehr an der Emsstraße vollendet. Baufirma und Gemeindeverwaltung konnten in Gesprächen mit der Verkehrsbehörde eine – gerade von den Holsten-Bextenern befürchtete – Vollsperrung der Emsstraße vermeiden.



Gewerbegebiet Nördlich der L39

Nur noch wenige Wohnbaugrundstücke sind im Baugebiet „Nördlich der L39“ noch zu bekommen. Nun besteht auch für Gewerbetreibende die Möglichkeit, sich in unmittelbarer Nähe der L39 ein passendes Grundstück auszusuchen. Zwischen Wohngebiet und Rheiner Straße ist nämlich noch Platz für „nicht-störendes“ Gewerbe. Die Erschließungsarbeiten sollen bis zum November abgeschlossen sein. Gelegenheit für Unternehmer sich noch mit Bürgermeister Kaiser über ein passendes Gewerbegrundstück zu unterhalten.

Nachruf

Nachruf

Am 22. Juli 2017 verstarb im Alter von 94 Jahren

Ehrenbürgermeister

Hermann Niemeyer

Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Unser ehemaliger Vorsitzender Hermann Niemeyer war über 60 Jahre Mitglied der CDU-Salzbergen. Im Jahre 1952 wurde er in den Gemeinderat und 1972 zum Bürgermeister der Gemeinde Salzbergen gewählt. Dieses Ehrenamt übte er bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 1996 aus. Vom Rat der Gemeinde Salzbergen wurde ihm der Ehrentitel „Ehrenbürgermeister“ verliehen. Ebenso gehörte Hermann Niemeyer 20 Jahre dem Kreistag des Altkreises Lingen an und war zudem 12 Jahre stellv. Landrat. Während dieser Zeit hat er sich auf vielfältige Weise zum Wohle der Gemeinde Salzbergen und der Region südl. Emsland verdient gemacht. Für sein langjähriges kommunalpolitisches Engagement erhielt er das Bundesverdienstkreuz.

Mit Hermann Niemeyer verliert die CDU-Salzbergen eine geschätzte Persönlichkeit, die sich auf vielfältige Weise zum Wohle seiner Mitmenschen eingesetzt hat. Seine Verdienste werden unvergessen bleiben, wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt der Familie des Verstorbenen.

CDU-Gemeindeverband Salzbergen

Frank Elling
Vorsitzender

Nachruf

Am 21. Juli 2017 verstarb im Alter von 87 Jahren

Frau

Maria-Anna Wibben

Frau Wibben war über 40 Jahre Mitglied der CDU-Salzbergen und gehörte von 1976 bis 1981 sowie von 1986 bis 1996 dem Rat der Gemeinde Salzbergen an. Während dieser Zeit hat sie sich zusätzlich in verschiedenen Ausschüssen des Rates und als Ratsvertreterin im Seniorenbeirat der Gemeinde Salzbergen verdient gemacht.

Mit Maria-Anna Wibben verliert die CDU-Salzbergen eine geschätzte Persönlichkeit, die sich auf vielfältige Weise zum Wohle ihrer Mitmenschen eingesetzt hat. Ihre Verdienste werden unvergessen bleiben, wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt der Familie der Verstorbenen.

CDU-Gemeindeverband Salzbergen

Frank Elling
Vorsitzender

Informationen für die Bundestagswahl Am Sonntag, 24. September 2017, von 08 bis 18 Uhr wird gewählt

Die Bundestagswahl 2017 findet am Sonntag, dem 24. September, statt. In der Gemeinde Salzbergen wird in folgenden Wahllokalen gewählt:

- ◆ Altes Gasthaus Schütte
- ◆ Oberschule
- ◆ Gemeindezentrum
- ◆ Dorfgemeinschaftshaus Hummeldorf
- ◆ Dorfgemeinschaftshaus Steide
- ◆ Gemeindehaus Holsten-Bexten
- ◆ Grundschule Salzbergen.

Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag

- ◆ das 18. Lebensjahr vollendet haben
- ◆ seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten,
- ◆ nicht nach § 13 vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler hat zwei Stimmen für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, eine Zweitstimme für die Wahl einer Landesliste.

Wer am Wahltag verhindert ist, hat die Möglichkeit der Briefwahl. Wahlscheinanträge können auch per E-Mail niemeyer@salzbergen.de oder über das Internet www.salzbergen.de gestellt werden. Die beantragende Person muss Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum und ihre Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) angeben. Telefonische Anträge sind nicht zulässig.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Salzbergen, Tel. 05976-9479-38.

